

Happy-End für Projekt «Hinter der Eiche»

An der Hofstattstrasse in Kreuzlingen sind drei Wohnhäuser und eine Tiefgarage entstanden. Die zwanzig Wohnungen und die Arztpraxis sind bereits bezogen, jetzt geht es noch um die Umgebungsarbeiten. Vor ziemlich genau zwei Jahren musste die namensgebende Stieleiche auf dem Grundstück gefällt werden. Vorgestern Dienstag sorgte die Müllheimer Häberlin Architekten AG nun für Ersatz.

Die Hitze hatte der geschützten Stieleiche auf der Wiese ordentlich zugesetzt. Deshalb musste sie im Frühling 2019 gefällt werden. Sehr zum Leidwesen der Eichhörnchen und auch der Anwohnerinnen und Anwohner, die den Baum aus verschiedenen Gründen geschätzt hatten. Und aber auch zum Leidwesen des zuständigen Unternehmens, hatte die Häberlin Architekten AG ihrem Projekt doch den Namen «Hinter der Eiche» gegeben. Bereits damals kündigten die Verantwortlichen an, den Namen beizubehalten und die Stieleiche zu ersetzen. Genau das ist am vergangenen Dienstag geschehen.

Nicht eine sondern elf Eichen
Insgesamt elf Eichen wurden an diesem Tag angeliefert und einge-



Elf Eichen pflanzte die Häberlin Architekten AG am Dienstag in Kreuzlingen, wo sie dem Projekt «Hinter der Eiche» alle Ehre machen werden.

pflanzt. Neben der einen Stieleiche kamen zehn weitere Bäume, Säulen- und Flaumeichen, mit einer Höhe von vier bis sechs Metern hinzu. «Wir haben sehr viel Wert auf einen optimalen Ersatz gelegt», er-

klärte Geschäftsführer Yves Häberlin. Für die Versetzung der etwa zehn Meter hohen Stieleiche ist die TIT Imhof AG mit ihrem grossen Kranfahrzeug angerückt. Die Umgebungs- und Gartenarbeiten unterlie-



gen der Fahrion und Partner Gartenbau AG aus Kreuzlingen. Baumlieferant ist die Roth Pflanzen AG aus Kesswil. Dank allen Helfern wird das Projekt «Hinter der Eiche» nun seinem Na-

men wieder treu. Und das hoffentlich für eine sehr lange Zeit, denn das durchschnittliche Höchstalter der robusten Stieleiche liegt bei fünfhundert bis unglaublichen tausend Jahren. pd